STADT WARENDORF

# Öffentliche Sitzungsvorlage

| Federführendes Sachgebiet: | Vorlagen Nr.: | Datum: |
|---|---|---|
| **Abwasserbetrieb Warendorf** | **1282/2011** | 27.10.2011 |

**Zwischenbericht III / 2011**

| | | |
|---|---|---|
| **Betriebsausschuss**<br>Berichterstattung: Herr Knaup | | Top: **I / 4** |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Finanzielle Auswirkungen:** | | ☐ ja | ☒ nein | |
| **Falls ja:**<br>**Im Haushaltsplan vorgesehen:** | | ☐ ja | ☐ nein | |
| | | Produkt: | Betrag (EUR) | |
| **1)**<br>Investitionskosten/einmalige Ausgaben: | | **2)**<br>Laufende Kosten jährlich: | | |
| insgesamt: | EUR | insgesamt: | | EUR |
| Beteiligung Dritter: | EUR | Beteiligung Dritter: | | EUR |
| Belastung Stadt Warendorf: | EUR | Belastung Stadt Warendorf: | | EUR |

**Beschlussempfehlung / Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht III /2011 zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Gemäß § 20 Eig VO NRW wurde der Zwischenbericht III /2011 bereits am 27. Oktober 2011 auf dem Postweg an alle Mitglieder des Betriebsausschusses gesandt.

**Da dieser Bericht in der Sitzung am 15.11.2011 nochmals mündlich erläutert wird und eventuell aufgetretene Fragen dazu beantwortet werden sollen, wird darum gebeten, dass jeder sein Exemplar des Zwischenberichtes zur Sitzung mitbringt.**

ABWASSERBETRIEB WARENDORF

# Zwischenbericht III / 2011

# I. Allgemeines

Gemäß § 20 EigVO NRW hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Die Spalten dieser Tabellen haben folgenden Inhalt:

**Spalte A** **Planansatz 2011**
Hier werden die Ansätze des Wirtschaftsplanes 2011 wiedergegeben.

**Spalte B** **Bereinigte Zahlen aus der Finanzbuchhaltung IST III/2011**
Grundlage hierfür sind die Zahlen, die sich aus der Finanzbuchhaltung ergeben. Diese werden z.B. um die zeitanteilige Abschreibung ergänzt.

**Spalte C** **Planansatz 2010**
Hier werden die Wirtschaftsplanansätze des Vorjahres des Bereiches Abwasser des Entsorgungsbetriebes der Stadt Warendorf zum Vergleich angegeben.

**Spalte D** **Bereinigte Zahlen aus der Finanzbuchhaltung IST III/2010**
In dieser Spalte werden die Zahlen des Vergleichszeitraumes des Vorjahres des Bereiches Abwasser des Entsorgungsbetriebes der Stadt Warendorf angegeben, so wie sie im Vierteljahresbericht veröffentlicht wurden.

Die Zeilen beinhalten die Gewinn- und Verlustposten gemäß Jahresabschluss.

# II. Vermögen

Die Kanalerneuerung Hoetmarer Straße wurde abgeschlossen, aber auf Grund von Mängeln nach wie vor noch nicht abgenommen. Ein Teil der Leistung wird nicht vergütet.

Die „Erschließung Baugebiet Lindenstraße und zugehöriges Regenrückhaltebecken“ ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Die Endabrechnung der Lindenstraße liegt noch nicht vor.

Die Kanalsanierung Breslauer und Gumbinner Straße wird zurzeit ausgeführt und soll Ende Oktober 2011 weitestgehend abgeschlossen sein.

Die Erstellung des Parallelkanals in der Bleichstraße ist abgeschlossen.

Verschiedene Kanalrenovierungsarbeiten mittels Schlauchlining sind abgeschlossen.

Die Überschussschlammeindickung ist auf der Kläranlage installiert worden und befindet sich in der Erprobungsphase.

Der Auftrag für die Ingenieurleistungen für den Umbau MSR-Technik Hoetmar ist vergeben. Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich Ende dieses Jahres.

Der Auftrag für eine neue Förderschnecke am Feinrechen ist vergeben. Der Einbau ist ab der 43. KW geplant.

## Kredite

Zum 15. August 2011 lief die Zinsbindung von vier Darlehen in Höhe von insgesamt 321 T € aus. Sie wurden jeweils zu einem Zinssatz in Höhe von 1,14 % für zehn Jahre fest prolongiert (vorher: 2,628 %).

Sechs weitere Kredite mit einem Gesamtvolumen von 310.234,59 € und einem ursprünglichen Zinssatz in Höhe von 4,25% wurden zu einem Zinssatz von 2,712 %, ebenfalls für 10 Jahre fest, zum 30. September 2011prolongiert.

# III. Erträge und Aufwendungen

| | Planansatz 2011 Spalte A Euro | Bereinigte Zahlen aus der Finanz-buchhaltung IST III/2011 Spalte B Euro | Planansatz 2010 Spalte C Euro | Bereinigte Zahlen aus der Finanz-buchhaltung IST III/2010 Spalte D Euro |
|---|---|---|---|---|
| **1. Umsatzerlöse** | **7.361.228,00** | **5.086.411,34** | **7.429.462,00** | **3.825.235,30** |
| **2. Andere aktivierte Eigenleistungen** | **120.000,00** | **1.821,89** | **120.000,00** | **4.376,08** |
| **3. Sonstige betriebliche Erträge** | **83.360,00** | **50.555,82** | **175.690,00** | **34.300,73** |
| **Zwischensumme Erlöse/Erträge** | **7.564.588,00** | **5.138.789,05** | **7.725.152,00** | **3.863.912,11** |
| **4. Materialaufwand** | **-1.636.850,00** | **-802.785,33** | **-1.733.980,00** | **-684.330,34** |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -102.650,00 | -2.687,53 | -92.420,00 | -2.778,38 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.421.700,00 | -715.722,80 | -1.527.160,00 | -681.551,96 |
| c) Abwasserabgabe | -112.500,00 | -84.375,00 | -114.400,00 | 0,00 |
| **5. Personalaufwand** | **-1.164.700,00** | **-788.820,25** | **-1.292.700,00** | **-761.259,76** |
| a) Löhne und Gehälter | -1.164.700,00 | -605.957,79 | -1.292.700,00 | -566.395,01 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | -182.862,46 | | -194.864,75 |
| **6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** | **-2.230.000,00** | **-1.672.500,00** | **-2.292.500,00** | **-1.719.375,00** |
| **7. Sonstige betriebliche Aufwendungen** | **-521.810,00** | **-191.720,66** | **-458.540,00** | **-228.874,86** |
| **Zwischensumme Aufwendungen** | **-5.553.360,00** | **-3.455.826,24** | **-5.777.720,00** | **-3.393.839,96** |
| **8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** | **3.500,00** | **12.903,41** | **7.200,00** | **1.924,44** |
| **9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | **-1.027.900,00** | **-623.686,95** | **-944.400,00** | **-630.911,04** |
| **10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **986.828,00** | **1.072.179,27** | **1.010.232,00** | **-158.914,45** |
| **11. Sonstige Steuern** | **-1.350,00** | **-674,27** | **-710,00** | **-643,65** |
| **12. Ergebnis** | **985.478,00** | **1.071.505,00** | **1.009.522,00** | **-159.558,10** |
| **13. Eigenkapitalverzinsung** | **-455.478,00** | **-341.608,50** | **-449.522,00** | **-337.141,50** |
| **14. Ergebnis nach Eigenkapitalverzinsung** | **530.000,00** | **729.896,50** | **560.000,00** | **-496.699,60** |

Die Erläuterungen beziehen sich auf die Spalte B „Ist III/2011 Bereinigte Zahlen aus der Finanzbuchhaltung“. Die Nummerierung der Erläuterungen entspricht den Positionen des Zwischenberichtes.

Es ist darauf hinzuweisen, dass sämtliche Abschlussbuchungen noch nicht durchgeführt wurden und sich die Ergebnisse insofern noch verändern.

## 1.Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten nur die bis zum 30. September 2011 eingegangen Entwässerungsgebühren in Höhe von 5.086 T€. Die Gebühreneinnahmen liegen auf Grund der Periodenzuordnung zurzeit unter dem Planansatz, da die Stadtkasse Zahlungen im vierten Quartal leistet, die eigentlich in das dritte Quartal gehörten.

Die bislang ausgegangenen Bescheide weichen geringfügig vom Planansatz ab.

Der Vorjahreszeitraum ist nicht vergleichbar, da im Vorjahr eine falsche Zuordnung der Zahlungseingänge zwischen den Bereichen Abfall und Abwasser durch die Stadtkasse erfolgte, die erst im Laufe des Jahres 2010 berichtigt wurde. Die geplanten Umsatzerlöse enthalten außer den Gebühreneinnahmen auch noch die Erträge aus der Auflösung der Ertragszuschüsse (530 T€).

## 2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen fallen in der Regel erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und den damit zusammenhängenden Aktivierungen von Baumaßnahmen an.

## 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Stromkostenerstattungen (12 T€), die Erstattungen von zwei Versicherungsschäden (10 T) sowie den vereinnahmten Zuschuss aus dem Investitionsprogramm Abwasser der NRW.Bank für die Energieanalyse in Höhe von 23 T€. Der Planansatz beinhaltet auch Erträge aus der Auflösung aus passivierten Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 43 T€, die erst mit den Abschlussbuchungen berücksichtigt werden. Des Weiteren fehlen noch die Einnahmen aus der KWK-Zulage der Mikrogasturbine von der RWE (ca. 12 T€).

Unter diesen Prämissen liegen die sonstigen betrieblichen Erträge zurzeit im Rahmen des Planansatzes.

## 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand wird in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufwendungen für bezogene Leistungen und der Abwasserabgabe aufgeteilt.

### a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen erst bei den Jahresabschlussarbeiten im Zusammenhang mit der Bewertung des Lagers ermittelt. Der bereits verbuchte Betrag betrifft Aufwendungen für Arbeitskleidung.

### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen Energiekosten (194 T€), Entsorgungskosten (135 T€), Reparaturen, Inspektion und Wartung (261 T€) und Versicherungsbeiträge (31 T€). Innerhalb der Reparaturen entfallen alleine 45 T € auf die Sanierung von Hausanschlüssen.

Zurzeit belaufen sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen unterhalb des Planansatzes. Insbesondere stehen noch geplante Reparaturmaßnahmen an, die noch nicht durchgeführt wurden.

**c) Abwasserabgabe**

Die Aufwendungen aus der Abwasserabgabe wurden mit ¾ des Planansatzes berücksichtigt.

**5. Personalaufwand**

Der Planansatz des Personalaufwandes wurde nicht auf die Posten „Löhne und Gehälter“ und „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ aufgeteilt. Die IST-Zahlen werden dagegen getrennt dargestellt.

Noch nicht berücksichtigt wurden Einmalzahlungen, die zum Ende des Jahres fällig sind, sowie sämtliche Abschlussbuchungen wie zum Beispiel Aufwendungen für die Einstellungen in die Rücklage für Altersteilzeit.

**6. Abschreibungen**

Die Abschreibungen werden mit ¾ des Planwertes berücksichtigt, da die tatsächlichen Abschreibungsbeträge erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden.

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen den anteiligen Verwaltungskostenbeitrag (60 T€), Büromiete (17 T€), Versicherungsaufwendungen (31 T€) sowie Aufwendungen für Softwarepflege und Updates (26 T€). Die die Personalkostenverrechnung mit der Stadt in Höhe von insgesamt 57 T€ wurden noch nicht berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung dieser Aufwendungen sowie den zu erwartenden Abschlussbuchungen werden sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Rahmen des Planansatzes belaufen.

**8. Zinserträge**

Die Zinserträge beinhalten insbesondere Erträge aus Tagesgeldguthaben.

## 9. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen werden voraussichtlich unterhalb des Planansatzes liegen, da Kredite später abgerufen wurden als ursprünglich geplant. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass zwei weitere Kredite in Höhe von insgesamt 830 T€ beantragt wurden und zwei Kredite aus dem Vorjahr noch nicht abgerufen wurden, da die Maßnahmen noch nicht beendet wurden. Außerdem wurden Kredite zu günstigeren Zinssätzen prolongiert.

## 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Zurzeit wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.072 T€ ausgewiesen.

## 11. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten die Kraftfahrzeugsteuern.

## 12. Ergebnis

Es wird zurzeit ein positives Ergebnis vor der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1.072 T€ ausgewiesen.

## 13. Eigenkapitalverzinsung

Die Eigenkapitalverzinsung wurde mit ¾ des Planansatzes berücksichtigt.

## 14. Ergebnis nach Eigenkapitalverzinsung

Es ergibt sich ein **vorläufiger Gewinn** in Höhe von 730 T€. Dieser Gewinn liegt zurzeit oberhalb des Planansatzes. Bei dieser Betrachtung ist allerdings zu berücksichtigen, dass einige Aufwendungen noch nicht enthalten sind (siehe auch die obigen Ausführungen zu den einzelnen Positionen). Unter Berücksichtigung dieser Posten liegt das Ergebnis nach der Eigenkapitalverzinsung im Rahmen des Planansatzes.